

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 12 (1967)
Heft: 102

Artikel: 1.5 Meter-Fernrohr in Österreich
Autor: Krušpàn, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-900173>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

encore assez chaud. Mais durant l'heure qui a suivi, la température ambiante est tombée très fortement, et probablement encore davantage au voisinage des Dents-du-Midi, ce qui a provoqué une augmentation de la densité de l'air et de son indice de réfraction. Cela a eu pour conséquence de relever la Lune au-dessus de l'horizon d'une valeur de quelques minutes d'arc.

C'est donc bien la combinaison de la parallaxe de la Lune et de la variation de l'indice de réfraction de l'air qui a provoqué la «*fausse occultation*» visible sur la photo.

1,5 Meter-Fernrohr in Oesterreich

Im Wienerwald, auf dem 880 Meter hohen Gipfel Mitterschöpfl, etwa 50 km südwestlich von Wien, wird im Jahre 1968 ein neues, leistungsfähiges Teleskop betriebsbereit sein. Es ist ein Spiegel-Teleskop in Gabelmontierung; seine freie Öffnung beträgt 1.5 m, die Länge des Tubus misst 5 m. Mit Hilfe verschiedener, leicht auswechselbarer Sekundärspiegel wird man drei optische Systeme realisieren können, nämlich ein RITCHIE-CHRÉTIEN-System (1:8.3, $f = 12.4$ m), ein CASSEGRAIN-System (1:15, $f = 22.5$ m, mit einem Spektrographen) und ein COUDÉ-System (1:30, $f = 45$ m).

Das RITCHIE-CHRÉTIEN-System hat bei gewölbter photographischer Platte ein verzeichnungsfreies Feld von 20' Durchmesser und bei Verwendung einer Ebnungslinse ein Feld von 1°. Im Brennpunkt des CASSEGRAIN-Systems können Zusatzeinstrumente mit einem Gewicht von 150 kg untergebracht werden.

Die optischen Teile mit ihren Fassungen baut CARL ZEISS in Oberkochen, die mechanischen Teile RADEMAKERS in Rotterdam, die elektronischen Teile WESEMANN in Rotterdam. Der verantwortliche leitende Ingenieur für den Bau des Teleskopes ist B. G. HOOGHOUDT aus Leiden.

E. KRUSPÁN

Schweizerische Vereinigung für Weltraumtechnik

Die im Frühjahr 1965 gegründete Schweizerische Vereinigung für Weltraumtechnik mit Sitz in Zürich hat kürzlich unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Dr. F. HUMMLER, in Bern ihre Generalversammlung abgehalten. Der Vereinigung gehören als Mitglieder sowohl natürliche als auch juristische Personen an. Die Mitgliedschaft rekrutiert sich aus Kreisen der Behörden und an der Materie interessierter staatlicher Institutionen, der Wissenschaft und der Industrie. Die Vereinigung möchte eine schweizerische landeskonforme Entwicklung der Weltraumtechnik fördern und bietet deshalb zur Koordination aller nationalen Bestrebungen auf diesem Gebiet Hand; so ist sie zum Beispiel auch in der Eidgenössischen Konsultativ-

kommission für Weltraumfragen vertreten. Zur Erreichung dieses Zweckes fördert sie den Informations- und Erfahrungsaustausch und befasst sich mit einschlägigen Fragen wissenschaftlicher, technischer, wirtschaftlicher und rechtlicher Natur. Sie hat sich auch die Unterstützung von Bestrebungen zur Förderung eines qualifizierten wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses zum Ziel gesetzt und arbeitet durch einzelne Mitglieder mit inländischen, ausländischen und internationalen Organisationen zusammen.

Letztes Jahr hat sie für ihre Mitglieder an der ETH einen Vortrag des amerikanischen Astronauten Oberst J. H. GLENN JUN. organisiert. Im vergangenen Herbst war sie an der Durchführung der «Journées Spatiales de Genève» mitbeteiligt. An der diesjährigen Generalversammlung sprach Prof. Dr. E. STIEFEL, Inhaber des Lehrstuhles für angewandte Mathematik an der ETH, über das wissenschaftliche «Nationale Programm für Weltraumforschung». Dr. F. HUMMLER

Ergebnisse der Beobachtungen von Bedeckungs-Veränderlichen

	1	2	3	4	5	6	7
TZ Boo	2 439	665.538	+23435½	+0.017	7	KL	b
TZ Boo		667.448	23442	-0.005	6	KL	b
TX Cnc	2 439	574.516	+13445½	+0.028	5	KL	a
RZ Cas	2 439	559.580	+18577	-0.026	14	RD	b
RZ Cas		632.486	18638	-0.031	6	KL	b
RW Com	2 439	637.445	+27795	-0.022	6	KL	a
RW Com		638.392	27799	-0.025	5	KL	a
RW Com		646.461	27833	-0.026	5	KL	a
RW Com		648.404	27841	+0.018	5	KL	a
RW Com		666.399	27917	-0.025	5	KL	a
RZ Com	2 439	579.548	+14009	+0.002	6	KL	b
RZ Com		621.520	14133	-0.001	5	KL	b
RZ Com		632.527	14165½	+0.005	5	KL	b
RZ Com		670.440	14277½	+0.006	5	KL	b
U CrB	2 439	646.386	+5633	-0.048	5	KL	b
SZ Her	2 439	673.438	+5728	-0.014	7	KL	a
XY Leo	2 439	553.492	+15338½	+0.022	5	KL	b
XY Leo		609.466	15535½	+0.026	5	KL	b
W UMa	2 439	603.595	+15328½	-0.015	6	KL	a
W UMa		609.461	15346	+0.013	7	KL	a
AH Vir	2 439	565.383	+13425	+0.034	7	KL	b
AH Vir		574.360	13447	+0.044	5	KL	b
AH Vir		611.424	13538	+0.025	5	KL	b
AH Vir		664.412	13668	+0.036	6	KL	b

Die Kolonnen bedeuten: 1 = Name des Sterns; 2 = B = heliozentrisches Julianisches Datum des beobachteten Minimums; 3 = E = Anzahl Einzelperioden seit der Initialepoche; 4 = B - R = Differenz zwischen beobachtetem und berechnetem Datum des Minimums in Tagen; 5 = n = Anzahl der Einzelbeobachtungen, die zur Bestimmung der Minimumszeit verwendet wurden; 6 = Beobachter: RD = ROGER DIETHLEM, Glen Rock, Pa. 17327, USA; KL = KURT LOCHER, 8620 Wetzikon; 7 = Berechnungsgrundlage für E und B - R: a = KUKARKIN und PARENAGO 1958, b = KUKARKIN und PARENAGO 1960.

Reduziert von KURT LOCHER, Wetzikon